

2021



21

Nachhaltige
Entwicklung,
regionale und
internationale
Disparitäten

Neuchâtel 2021

City Statistics – Lebensqualität in den Städten

Das Wichtigste in Kürze



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Morgane Bruni, BFS, Tel. 058 481 97 69

Redaktion: Morgane Bruni, BFS; Barbara Jeanneret, BFS

Inhalt: Sektion UNR, City Statistics

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Originaltext: Französisch, Deutsch

Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print

Online: www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2021
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 1331-2100

[Korrigierte Version vom 4.2.2021](#)
[Berichtigungen: siehe Grafik auf Seite 13](#)

Inhaltsverzeichnis

Was ist Lebensqualität?	4
City Statistics	4
Einkommen und Erwerb	5
Wohnsituation	6
Gesundheit	7
Bildung	8
Qualität der Umwelt	9
Persönliche Sicherheit	10
Bürgerbeteiligung	11
Work-Life-Balance	12
Mobilität	13
Kultur und Freizeit	14
Infrastruktur und Dienstleistungen	15
Weitere Informationen	15

Was ist Lebensqualität?

Mit dem Konzept der Lebensqualität wird das Wohlbefinden der Bevölkerung in seinen verschiedenen Dimensionen gemessen. Das Konzept wurde von der OECD entwickelt und den Besonderheiten der Schweiz angepasst. Es umfasst 11 miteinander verbundene Dimensionen zu materiellen Lebensbedingungen und zum subjektiven Empfinden der Lebensqualität, die wiederum die Attraktivität einer Stadt mitbestimmt.

Jede dieser Dimensionen wird mit einem bis vier Indikatoren aus den Daten von City Statistics dargestellt. Der hier präsentierte Überblick beschränkt sich auf einen Indikator pro Dimension. Sie finden sämtliche 28 Indikatoren von City Statistics und zusätzliche Informationen auf unserem Portal www.urbandaudit.ch → Indikatoren: Lebensqualität. Sie können auch diesen QR-Code scannen.



City Statistics

City Statistics liefert in Form von rund 200 Indikatoren Vergleichswerte zu den Lebensbedingungen in europäischen Städten und ihren Agglomerationen. In der Schweiz beteiligen sich Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Lugano, St. Gallen, Winterthur und Zürich an dem Projekt. Es wird vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt.

City Statistics ist ein europäisches Projekt, an dem die Schweiz beteiligt ist und das Daten zu den Lebensbedingungen in über 900 Städten Europas liefert. Die Daten sind in der Datenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Union Eurostat erfasst. Nähere Angaben zum Projekt City Statistics auf europäischer Ebene finden Sie auf der Eurostat-Seite www.ec.europa.eu/eurostat → Allgemeine und Regionalstatistiken → Regionen und Städte. Sie können auch den QR-Code scannen.

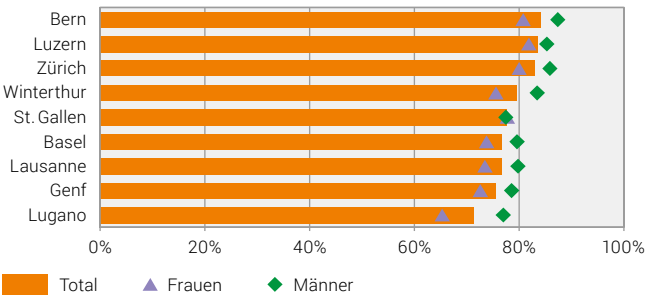


Einkommen und Erwerb

Einkommen und Erwerb sollten die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen decken und ermöglichen die Erfüllung persönlicher Wünsche. Damit kann Vermögen aufgebaut werden, das bei Wirtschaftskrisen eine gewisse finanzielle Sicherheit bietet.

Erwerbsquote, 2019

Anteil der am Arbeitsmarkt beteiligten ständigen Wohnbevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren in den Kernstädten



Quelle: BFS – SE

© BFS 2021

Die Nettoerwerbsquote misst die Teilnahme am Arbeitsmarkt. Ein geregelter Einkommen erlaubt die Erfüllung grundlegender und persönlicher Bedürfnisse. Der Konsum und die Einkommenssteuern der Einwohnerinnen und Einwohner tragen zudem zur Prosperität einer Stadt bei.

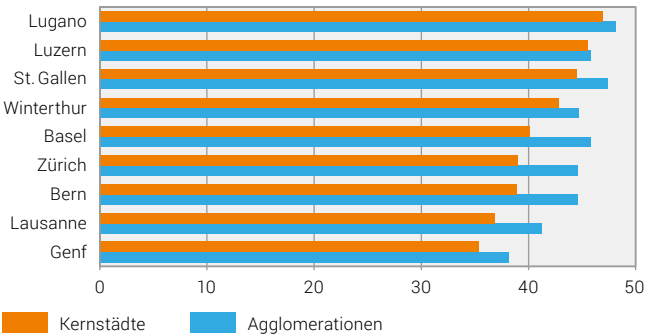
Weitere Indikatoren der Dimension: Teilzeiterwerbsquote, Sozialhilfequote, Erwerbslosigkeit

Wohnsituation

Gute Wohnbedingungen decken das Grundbedürfnis des Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit und Privatsphäre. Sie können auch für die Gründung einer Familie von Bedeutung sein. Die Kosten für Wohnen können einen Grossteil des Haushaltsbudgets einnehmen und die Ausgaben in anderen Bereichen einschränken.

Wohnfläche, 2019

Durchschnittliche Wohnfläche pro Person, in m²



Quelle: BFS – GWS

© BFS 2021

Ausreichend Platz in der Wohnung ist wichtig, um die Privatsphäre zu wahren und ein angenehmes Zuhause zu schaffen, denn wir verbringen viel Zeit in unserer Wohnung. Es werden alle bewohnten Wohnungen berücksichtigt.

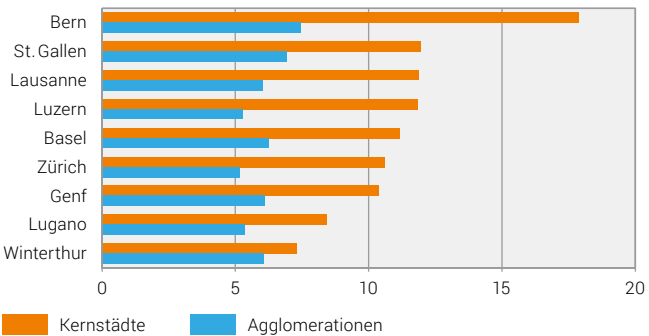
Weitere Indikatoren der Dimension: Strassenlärm, überbelegte Wohnungen, Leerwohnungsziffer

Gesundheit

Gesundheit ist einer der wertvollsten Aspekte im Leben eines Menschen. Sie ermöglicht die aktive Teilnahme am sozialen Leben und am Arbeitsmarkt. Gesundheit wird unter anderem durch eine ausgewogene Work-Life-Balance sowie durch eine hohe Umweltqualität beeinflusst.

Berufstätige Ärztinnen und Ärzte, 2019

pro 1000 Einwohner/innen



Quelle: FMH

© BFS 2021

Der Anteil berufstätiger Ärztinnen und Ärzte an der Wohnbevölkerung gibt Aufschluss über das Angebot an Gesundheitsleistungen in einer Stadt. Gewisse Städte verfügen über Zentrumsspitäler, die eine überregionale Versorgung sicherstellen. Die Ärztedichte ist in diesen Städten deshalb tendenziell höher.

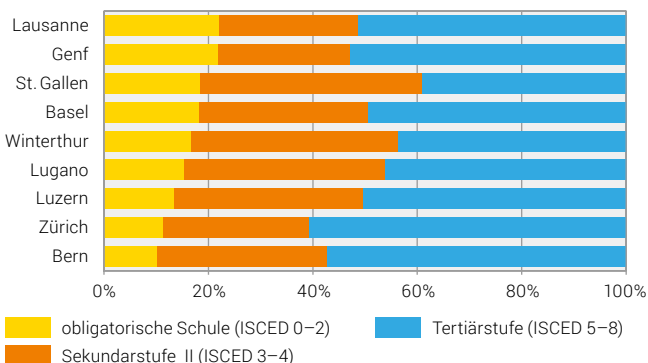
Weitere Indikatoren der Dimension: Sterberate < 65-Jährige, Suizidrate

Bildung

Bildung eröffnet Entfaltungsmöglichkeiten und erlaubt mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen besser umzugehen. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die berufliche Zufriedenheit und die Aufstiegsmöglichkeiten werden durch die Ausbildung massgeblich geprägt.

Bildungsstand der Bevölkerung, 2019

Ständige Wohnbevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren
nach höchster abgeschlossener Ausbildung in den Kernstädten



Quelle: BFS – SE

© BFS 2021

Mit dem Bildungsstand der Bevölkerung wird ausgedrückt, wie die mit der Ausbildung erworbenen Qualifikationen verteilt sind. Eine nachobligatorische Ausbildung minimiert die Risiken auf dem Arbeitsmarkt und erhöht die Chancen auf eine gut bezahlte Stelle.

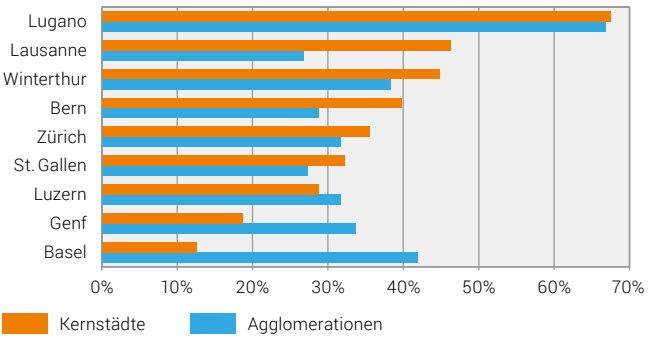
Weiterer Indikator der Dimension: frühzeitige Schulabgängerinnen und Schulabgänger

Qualität der Umwelt

Viele Menschen legen an ihrem Wohnort und in ihrer Freizeit Wert auf ein schönes und natürliches Umfeld. Dieses wird von der Qualität der lokalen Umwelt beeinflusst. Eine durch Schadstoffe und Lärm belastete Umwelt beeinträchtigt die psychische und körperliche Gesundheit der Menschen.

Bestockte und Erholungsflächen, 2013/2018

Anteil an der Gesamtfläche



Quelle: BFS – AREA

© BFS 2021

Grünflächen in der Stadt bieten den Menschen einen Rückzugs- und Erholungsort in ihrer unmittelbaren Umgebung. Der Anteil der Grünflächen wird durch die historisch bedingte Struktur einer Stadt und die institutionell festgelegten Stadtgrenzen beeinflusst.

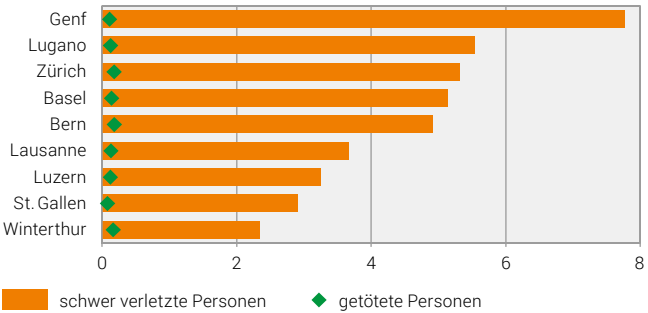
Weiterer Indikator der Dimension: Luftqualität

Persönliche Sicherheit

Die persönliche Sicherheit wird hauptsächlich durch Kriminalität, das verkehrsbedingte Unfallrisiko und Naturgefahren beeinflusst. Kriminalität kann zum Verlust von Besitz, zu körperlichen Schmerzen, Stress und Angstzuständen führen. Sie kann auch das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinflussen.

Personenunfälle im Strassenverkehr

Anzahl schwer verletzter oder getöteter Personen pro 10 000 Einwohner/innen in den Kernstädten, Durchschnitt von 2015 bis 2019



Quelle: ASTRA – SVU

© BFS 2021

Verkehrsunfälle können das Sicherheitsgefühl im Strassenverkehr beeinträchtigen. Neben den gesundheitlichen Folgen können sie langfristig die Wahl der Verkehrsmittel beeinflussen.

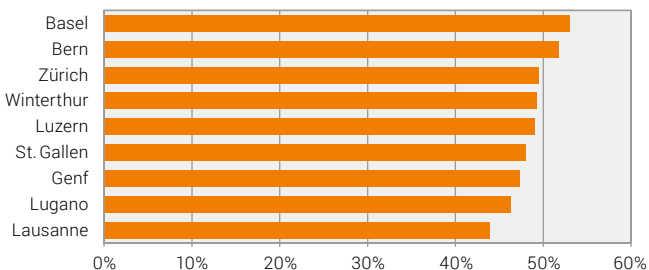
Weitere Indikatoren der Dimension: Gewaltstraftaten, Diebstähle in Wohneinheiten

Bürgerbeteiligung

Durch die Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben können Bürgerinnen und Bürger ihren Bedürfnissen Ausdruck verleihen und bei politischen Entscheiden mitwirken. Dies führt dazu, dass sie besser informiert sind und politische Entscheide an Akzeptanz gewinnen. Die Bürgerbeteiligung schafft Vertrauen in Institutionen und sorgt dafür, dass politische Entscheide effizienter implementiert werden können.

Beteiligungsrates an den eidgenössischen Abstimmungen und an den Nationalratswahlen

Durchschnitt von 2016 bis 2019 in den Kernstädten



Quelle: BFS – Statistik der Wahlen und Abstimmungen

© BFS 2021

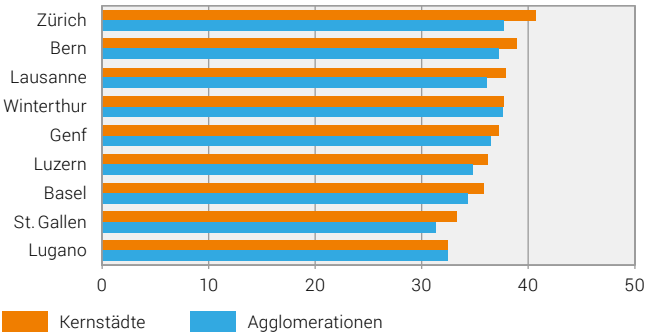
Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren können sich mehrmals pro Jahr auf Bundesebene zu Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen äussern.

Work-Life-Balance

Eine ausgeglichene Work-Life-Balance beeinflusst das Wohlbefinden und trägt dazu bei, am Arbeitsplatz produktiv zu sein und auch allgemein gesund und glücklich zu bleiben.

Dauer des Arbeitsweges, 2018

Durchschnittliche Dauer des Weges zwischen Wohn- und Arbeitsort, in Minuten



Quelle: BFS – SE

© BFS 2021

Der Arbeitsweg wird häufig als verlorene Zeit wahrgenommen. Besonders lange Arbeitswege verursachen Kosten und können Stress hervorrufen.

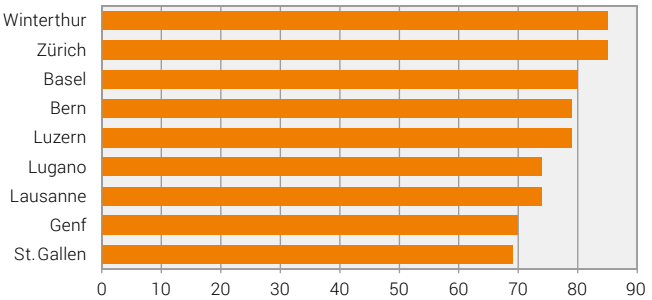
Weiterer Indikator der Dimension: Kleinkinderbetreuung

Mobilität

Mobilität ist sowohl für die Ausübung einer Arbeit als auch für Freizeitaktivitäten oft erforderlich. Die Anbindung an ein gutes Verkehrsnetz ist für viele Menschen wichtig, um Bedürfnisse wie Versorgung, Bildung und Erholung zu befriedigen.

Preis einer Monatskarte des öffentlichen Verkehrs, 2019

Für Fahrten von 5 bis 10 km im Stadtzentrum, in Franken



Quelle: City Statistics Partner

© BFS 2021

Der Preis einer kombinierten Monatskarte beschreibt die Kosten, die Einzelpersonen für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu tragen haben.

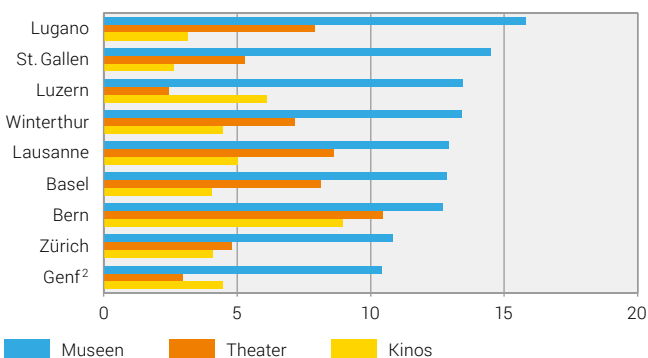
Weitere Indikatoren der Dimension: Verkehrsmittelwahl zur Arbeit, Haltestellendichte

Kultur und Freizeit

Das kulturelle Angebot ermöglicht die Pflege sozialer Kontakte und den Aufbau von Netzwerken und bietet Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Zu Kultur und Freizeit zählen auch Vereine und sportliche Einrichtungen.

Kulturelles Angebot, 2019

Anzahl Museen, Theater und Kinos pro 100 000 Einwohner/innen¹
in den Kernstädten



¹ Es wird nicht berücksichtigt, dass die kulturellen Einrichtungen häufig mehrere Ausstellungen/Bühnen/Säle umfassen.

² ausschliesslich die regelmässig subventionierten Theater

Quellen: BFS – SSCin; schweiz. Museumsstatistik; City Statistics Partner

© BFS 2021

Das Angebot an Museen, Theatern und Kinos gibt Aufschluss über Möglichkeiten zur kulturellen Freizeitgestaltung in einer Stadt.

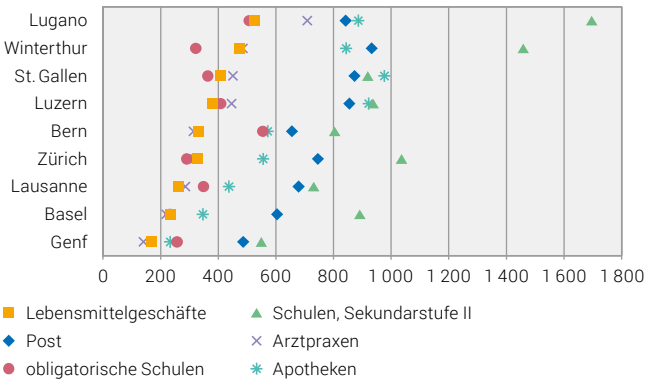
Weitere Indikatoren der Dimension: Kinositzeplätze, Museums- und Theaterbesuche

Infrastruktur und Dienstleistungen

Infrastruktur und Dienstleistungen ist eine Dimension der Lebensqualität, die Standortattraktivität mitbestimmt. Das Angebot von Infrastrukturen und Dienstleistungen kann von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich sein und beeinflusst die materiellen Aspekte der Lebensqualität. Dazu gehört zum Beispiel die Wohn- und Arbeitsinfrastruktur, die Ausstattung der Wohnquartiere, aber auch die steuerlichen Anreize.

Erreichbarkeit von Dienstleistungen für die Bevölkerung, 2015

Mittlere Distanz¹ zur nächstgelegenen Dienstleistung in den Kernstädten



¹ Distanz berechnet auf Basis des Strassennetzes, in Metern

Quelle: BFS – Dienstleistungen für die Bevölkerung

© BFS 2021

Weitere Informationen

Daten: Die in City Statistics verwendeten Daten aus der Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP), der Statistik der Struktur und Demografie von Unternehmen (STATENT), der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) und der Strukturerhebung (SE) des Referenzjahres t entsprechen gemäss den Eurostat-Richtlinien jenen der Erhebungen im Dezember oder am 31. Dezember des Jahres t-1.

Bei Daten aus der Strukturerhebung (SE) muss berücksichtigt werden, dass es sich um eine Stichprobenerhebung mit unterschiedlichen Vertrauensintervallen handelt. Sie sind (wie auch die Daten) auf dem Portal des BFS einsehbar.

Perimeter: Der Perimeter der Agglomerationen entspricht der Definition des BFS von 2012.

Die Schweiz führt City Statistics (Urban Audit) unter der Leitung des Bundesamtes für Statistik (BFS) durch, in Zusammenarbeit mit:

Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Bundesamt für Wohnungswesen (BWO)

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Statistik Stadt Bern

Office cantonal de la statistique de Genève (OCSTAT)

Service d'urbanisme de la ville de Genève

Office d'appui économique et statistique (OAES),
Service de l'économie, Lausanne

Città di Lugano

LUSTAT Statistik Luzern

Fachstelle für Statistik des Kantons St. Gallen

Stadt St. Gallen

Stadt Winterthur

Statistik Stadt Zürich



Online

www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch

Bundesamt für Statistik

CH-2010 Neuchâtel

order@bfs.admin.ch

Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer

1331-2100

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch